

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. Dezember 1961

Herrn Fritz Wilberger
Hotel Karwendelhof
Seefeld / Tirol

Lieber Herr Wilberger, -

in einem sehr reizenden Brief vom 10. Mai 1961 schrieben Sie mir, unter anderem, wie folgt:

"Während meiner Gefangenschaft in Amerika schrieben wir uns (gemeint sind Sie und mein Vater) einige Briefe. Neben gewissen Privilegien, die mir der Ruf 'a friend of Thomas Mann' zu sein, gebracht hat, veranlasste Ihr Herr Vater noch Oprecht in Zürich meine Frau in Seefeld zu besuchen, und erst dadurch erfuhr meine Frau, dass ich noch am Leben bin."

Haben Sie die Briefe meines Vaters noch? Ich habe soeben einen ersten grossen Auswahlbriefband (1889-1936) herausgegeben und bin jetzt mit der Herausgabe des zweiten und letzten Bandes beschäftigt. Ihre T. M.-Briefe fallen "zeitlich" in den zweiten Band, und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie Kopien anfertigen lassen und mir diese möglichst schnell zuschicken würden. Die Kosten des Verfahrens gingen zu Lasten des S. Fischer Verlages (Dr. Rudolf Hirsch, S. Fischer Verlag, Zeil 65-69, Frankfurt am Main).

Das Material, über das wir verfügen, ist enorm, und nur ein Bruchteil kann Aufnahme finden. Immerhin bin ich ziemlich sicher, dass ein oder der andere Brief an Sie, wenn Sie tun, worum ich bitte, übernommen werden wird.

Wie immer mit den herzlichsten Grüssen,-
auch für Freund Reisi, falls Sie ihn sehen,

Ihre

